

Vereinsexkursion Champ-Pittet und Yverdon, vom 16. März 2025

Peter Andres

6 Unentwegte trafen sich um 07:30 Uhr beim Schulhaus Sonnhalde zur gemeinsamen Fahrt an den Neuenburgersee.

Als auf der Autobahn die Strassenränder noch leicht weiss waren befürchteten wir auf dieser Exkursion frieren zu müssen, doch es kam viel besser als erwartet.

Im Champ-Pittet, dem Pro Natura Zentrum, machten wir uns auf den kurzen Weg zum Beobachtungsturm und zum Hide im Schilfgebiet. Dank dem eher kühlen Wetter hatten wir beide Beobachtungsanlagen für uns allein. Eine erste Überraschung gab es im Turm als uns eine **Rohrweihe** überflog, aufgetaucht aus dem Nichts und verschwunden ins Nichts.

Beim Hide waren nicht die Wasservögel (Haubentaucher, Zwergtaucher, Blässhuhn) sondern der Zilpzalp und die Rohrammer die Stare.

Der Zilpzalp hüpfte von einem Schilfhalm zum andern und sang dazwischen seine Strophe. Die Rohrammer stocherte unmittelbar vor dem Hide auf einem Fleckchen Gras nach Futter. Sie zeigte sich auch später noch öfter.

Nach der ersten Beobachtungsrunde freuten wir uns über den wärmenden Kaffee den wir im heute frisch eröffneten Champ-Pittet-Kaffee trinken durften.

Mit dem Auto wechselten wir unseren Beobachtungsort an die Plage von Yverdon. Auf dem Weg durch den Park an den Strand waren die Singvögel (Meisen, Kleiber, Spechte, Gartenbaumläufer, Finken) in unserem Fokus.

Direkt am Strand machten wir eine Mittagsrast, bei der uns die Sonne ein wenig aufwärmte. Trotz genügend vorhandener Sitzplätze hatten einige keine Zeit abzusitzen sondern assen ihr Mittagessen am Fernrohr um keinen Vogel zu verpassen. Immerhin entdeckte Adrian dabei einen Schwarzhalsstaucher, eine grosse Rarität.

Der nächste Beobachtungspunkt, etwas weiter nördlich, liegt bei der Mündung des „Flüsschens“ Moujon in den See. Auf den Steindämmen und auf den Sandbänken liessen sich viele Grossmöwen und auch diverse Limikolen sehen: Alpenstrandläufer, Flussuferläufer, Waldwasserläufer, Flussregenpfeiffer und Rotschenkel.

Leider ist niemand von den Teilnehmenden ein „Möwenspezialist“. So konnten wir nur Lachmöwe, Mittelmeermöwe und Heringsmöwe in die Artenliste aufnehmen. Bei all den verschiedenen Kleidern (1er-Winter, 2er-Winter, Adult, Juv. Schlichtkleid und Prachtkleid) wollten wir uns nicht festlegen.

Gegen Ende der Tour kam dann doch noch die Bise auf so dass wir froh waren in die Autos steigen zu können.

Artenliste YVERDON LES BAINS, Exkursion vom Sonntag 16. März 2025

1. Schwäne
 - Höckerschwan
2. Gänse
 - Graugans
 - Rostgans
3. Enten
 - Stockente
 - Krickente
 - Knäckente
 - Spiessente
 - Kolbenente
 - Schnatterente
4. Säger
 - Gänsesäger
5. Seetaucher
 - Prachttaucher
6. Lappentaucher
 - Haubentaucher
 - Schwarzhalstaucher
 - Zwergtaucher
7. Ruderfüsser
 - Kormoran
8. Schreitvögel
 - Graureiher
9. Greifvögel
 - Rohrweihe
 - Rotmilan
 - Turmfalke
10. Kranichvögel
 - Wasserralle
 - Teichhuhn
 - Blässhuhn
11. Watvögel und Möwen
 - Alpenstrandläufer
 - Flusssuferläufer
 - Waldwasserläufer
 - Flussregenpfeiffer
 - Rotschenkel
 - Lachmöwe
 - Mittelmeermöwe
 - Heringsmöwe
12. Tauben
 - Ringeltaube
13. Spechtvögel
 - Buntspecht
 - Grünspecht
 - Schwarzspecht
14. Sperlingsvögel
 - Rohrammer
 - Kohlmeise
 - Blaumeise
 - Schwanzmeise
 - Kleiber
 - Zilpzalp
 - Bergpieper
 - Gartenbaumläufer
 - Bachstelze
 - Haussperling
 - Buchfink
 - Grünfink
 - Rotkehlchen
 - Amsel
 - Singdrossel
 - Rabenkrähe



Das Pro Natura Zentrum Champ-Pittet



Beobachten aus dem Hide



Die Haubentaucher am Balzen



Die Rohrammer, auch genannt Rohrspatz



Die unermüdlichen Beobachter



Die Embouchure de Mujon, ein idealer Platz für Enten, Möwen und Limikolen



Die Steindämme und Sandbänke für Möwen und Limikolen